



ORIGINAL

BEDIENUNGSANLEITUNG



MAX-E **Q1604**
BLACK EDITION

CE

2024-02 (5.1)

DE

AAT Servicekonzept

Kundenbetreuung auf höchstem Niveau



Mit dem professionellen Servicekonzept erfüllt AAT einmal mehr ihren hohen Qualitätsanspruch und bietet somit dem Kunden ein Rundum-Sorglos-Paket.

Wir sind für Sie da!

- Ersatzteile
- Reparaturabwicklung
- Technische Auskünfte
- Fachhändlerschulungen
- Ausstellungs- und Messegeräte
- Wiedereinsätze
- Reklamationen
- Leihgeräte

Zentrale National

Telefon 07431 1295-0
Fax 07431 1295-35
E-Mail vertrieb@aat-online.de

Zentrale International

Telefon 07431 1295-133
Fax 07431 1295-35
E-Mail export@aat-online.de

Service und Reparaturen

Telefon 07431 1295-550
Fax 07431 1295-540
E-Mail service@aat-online.de

Technische Hotline

Telefon 07431 1295-9595
Fax 07431 1295-540
E-Mail support@aat-online.de



AAT Alber Antriebstechnik GmbH
Ehestetter Weg 11 · D-72458 Albstadt
Tel.: +49.(0) 74 31.12 95-0
Fax: +49.(0) 74 31.12 95-35
info@aat-online.de · www.aat-online.de

Der MAX-E wurde bei TÜV Süd Product Service GmbH in Hannover nach den Normen DIN EN 12182, DIN EN 12184 und der ISO 7176-14 erfolgreich geprüft.

Personen mit Seh-, Lesebehinderung oder geistiger Behinderung sollten die auf der Internetseite verfügbare Bedienungsanleitung in vergrößerten Lettern ausdrucken oder sich diese gegebenenfalls vorlesen lassen. Sie finden auf unserer Homepage ebenfalls alle sicherheitsrelevanten Änderungen, die an der Bedienungsanleitung durchgeführt wurden. Alle Versionen mit Angabe des Produktionszeitraums des Produkts sind erhältlich unter: www.aat-online.de > **Service** > **Downloads** > **Reha- und Branchentechnik** > **Bedienungsanleitungen**

Alle im Zusammenhang mit dem Produkt aufgetretenen schwerwiegenden Vorfälle müssen dem Hersteller und der zuständigen Behörde des Mitgliedstaats, in dem der Anwender- und/oder Insasse niedergelassen ist, gemeldet werden.



WARNUNG

Das Missachten dieser Bedienungsanleitung, insbesondere der Sicherheitshinweise kann zu Defekten des MAX-E führen oder Anwender und Personen im direkten Umfeld des MAX-E gefährden. Es besteht ein erhöhtes Gefahrenrisiko! Bei Zuwiderhandlung sind Ansprüche auf Gewährleistung und Haftung ausgeschlossen!

Das Produkt entspricht dem aktuellen Stand der Technik und den damit verbundenen sicherheitstechnischen Anforderungen. Dennoch ist ein geringes Maß an Restrisiken nicht auszuschließen. Bitte beachten Sie hierzu die Sicherheitshinweise.

Inhaltsverzeichnis

1	Symbole und Sicherheitshinweise	.5
2	Erklärung der Symbole auf der Verpackung	.6
3	Erklärung der Symbole auf dem Gerät und Typenschild	.7
4	Produktbeschreibung	.8
4.1	Geräteübersicht	.8
4.2	Übersicht Typenschild inkl. Seriennummer	.9
4.3	Zweckbestimmung	.9
4.4	Vorgesehene Patientenpopulation	.9
4.5	Medizinische Voraussetzungen und Indikation	10
4.6	Kontraindikationen und Einschränkungen	10
4.7	Nutzergruppe	10
4.8	Technische Daten	11
4.9	Maß-Skizze	12
4.10	Lieferumfang	12
4.11	Zubehör	13
5	Montage	14
5.1	Steckachsenräder	14
5.2	Akku-Pack	14
5.3	Antriebseinheit	15
5.4	Bediengerät	16
5.5	Kippstützen	16
6	Inbetriebnahme	17
6.1	Einschalten	18
6.2	Displayanzeigen	19
6.3	Fahren mit dem MAX-E	20
6.4	Überwinden von Hindernissen	22
6.5	Antrieb deaktivieren	22
7	Demontage	22
8	Transport	23
9	Pflege und Wartung	23
9.1	Akku-Pack und Ladegerät	24
9.2	Sicherungswechsel	26
9.3	Reinigung und Desinfektion	27
9.4	Entsorgung	28
9.5	Langzeit-Einlagerung	28
9.6	Sicherheitstechnische Prüfung	29
9.7	Wiedereinsatz (Anwenderwechsel)	29
9.8	Korrektive Maßnahmen / Rückruf	30
10	Warnhinweise, Fehlermeldungen und Problemlösungen	30
10.1	Warnhinweise	30
10.2	Fehlermeldungen	31
10.3	Problemlösungen	32
11	Garantie und Haftung	33

1 Symbole und Sicherheitshinweise



GEFAHR - Unmittelbar drohende Gefahr

Wenn sie nicht gemieden wird sind Tod und schwerste Körperverletzungen die Folge!



WARNUNG - Möglicherweise drohende Gefahr

Wenn sie nicht gemieden wird könnten Tod oder schwerste Körperverletzungen die Folge sein!



VORSICHT - Möglicherweise drohende Gefahr oder schädliche Situation

Wenn sie nicht gemieden wird können leichte Körperverletzungen oder Sachschäden die Folge sein!



HINWEIS - Herstellerinformation

Allgemeine Sicherheitshinweise



HINWEIS

Bei Sehschwäche kann diese Bedienungsanleitung unter:
www.aat-online.de/bda/MAX-E_black_edition heruntergeladen werden.

Vor Inbetriebnahme Bedienungsanleitung lesen und Warn-/Sicherheitshinweise beachten.

Bei Leseschwäche Schulungsinhalte mündlich weiter vertiefen.

Nach dem Durchlesen Bedienungsanleitung sorgfältig aufbewahren.

Besteht nicht ausschließlich aus schwer entflammaren Stoffen - MAX-E von Zündquellen fernhalten.

Der MAX-E kann hochempfindliche elektromagnetische Felder anderer elektronischer Geräte (z.B. Anti-Diebstahl-Vorrichtungen) stören.

Stabilitätstests wurden unter Laborbedingungen durchgeführt. Der MAX-E kann sich unter Realbedingungen abweichend zu den Labortests verhalten.

Schulungen dürfen nur durch den Hersteller, AAT-Außendienst oder den qualifizierten Fachhandel durchgeführt werden.



VORSICHT

Die Oberflächentemperatur kann sich durch externe Wärmequellen (z. B. Sonnenlicht) erhöhen!
In diesem Fall betroffene Flächen nicht berühren, um Verbrennungen zu vermeiden!



WARNUNG / QUETSCHGEFAHR

Niemals in rotierende/bewegende Teile (wie z. B. Eingriff Zahnrad in den Zahnkranz) fassen, um Quetschungen zu vermeiden!



GEFAHR

Bei vorliegender starker Sehbehinderung und/oder Blindheit darf der MAX-E nicht bedient werden!

Zulässiges Gesamtgewicht sowie maximales Personengewicht nicht überschreiten, da es zu Defekten oder einer Überlastung des MAX-E führen kann!

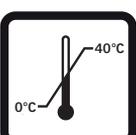
Fahrten bei starkem Regen, Eis, Schnee und unbefestigtem Untergrund (Sand, Schlamm, loser Schotter) vermeiden, um ein Ausrutschen zu verhindern!

Nicht auf Rolltreppen oder Laufbändern verwenden, um Verletzungen durch ein Abstürzen oder Herauskippen des Insassen sowie das Entstehen von Sachschäden zu vermeiden!

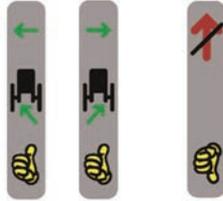
Die Funktionsfähigkeit des MAX-E kann durch elektromagnetische Felder beeinflusst werden (z. B. durch Mobiltelefone, elektrische Generatoren oder Hochspannungsquellen)!

Nicht in der Nähe von medizinischen Geräten mit z. B. lebenserhaltender Funktion sowie Diagnosegeräten betreiben, da diese gestört werden können!

2 Erklärung der Symbole auf der Verpackung

Symbol	Erklärung
	Vorsichtig behandeln Verpackung inkl. Produkt muss mit besonderer Vorsicht behandelt werden.
	Vor Nässe schützen Verpackung inkl. Produkt vor zu hoher Luftfeuchtigkeit schützen. Gedeckt Lagern. Falls notwendig sorgfältig abplanen.
	Vorsicht zerbrechlich Verpackung inkl. Produkt sorgfältig behandeln und keineswegs stürzen.
	Diese Seite nach oben Die Verpackung muss so gelagert und transportiert werden, dass die Pfeile jederzeit nach Oben zeigen. Ein Missachten dieser Vorschrift, durch z. B. Rollen oder starkes Kippen der Verpackung muss unterlassen werden.
	Temperaturbegrenzung 0 bis 40 °C Bitte Verpackung inkl. Produkt und Akku-Pack nicht unter/über den angegebenen Temperaturbegrenzungen lagern.

3 Erklärung der Symbole auf dem Gerät und Typenschild

Symbol	Erklärung
	CE-Kennzeichnung Platzierungsort: Typenschild Das Produkt entspricht den einschlägigen Bestimmungen der EG-Verordnung EU 2017/745 (MDR)
	Herstellungsdatum Platzierungsort: Typenschild Zeigt das Jahr an, in dem das Medizinprodukt hergestellt wurde.
	Hersteller Platzierungsort: Typenschild Zeigt den Hersteller des Medizinproduktes (AAT Alber Antriebstechnik GmbH)
	SN Platzierungsort: Typenschild Seriennummer des Produkts z. B. Q1604XXXXXX
	Medizinprodukt / Medical Device Platzierungsort: Typenschild
	Bedienungsanleitung beachten! Platzierungsort: Typenschild Bedienungsanleitung muss beachtet werden! (www.aat-online.de)
	Achtung! Platzierungsort: Typenschild Verweist auf die Notwendigkeit für den Anwender, die Bedienungsanleitung und wichtige sicherheitsbezogene Angaben durchzusehen.
	Barcode Platzierungsort: Typenschild Enthält AAT-Seriennummer
	Prüfplakette Sicherheitstechnische Prüfung (siehe Kapitel Sicherheitstechnische Prüfung) Platzierungsort: Unterseite Antriebseinheit Informiert über die Fälligkeit der nächsten Sicherheitstechnischen Prüfung
	TÜV-Süd Prüfzeichen Platzierungsort: Unterseite Antriebseinheit Verweist darauf, dass das Produkt bei TÜV Süd Product Service GmbH nach den Normen DIN EN 12182, DIN EN 12184 und den anwendbaren Teilen der ISO 7176 erfolgreich geprüft wurde.
	Achtung: Quetschgefahr! Platzierungsort: Linker und rechter Ritzel-Rollenhalter Nicht mit den Händen zwischen Zahnkranz der Rollstuhlräder und Ritzel des Antriebs fassen.
	Hinweis Platzierung der Kippstützen (siehe Kapitel 5.5) Platzierungsort: Kippstützen Informiert über das richtige Einsetzen der Kippstützen. Falsch eingesetzte Kippstützen werden durch das „Daumen runter-Symbol“ sowie einen roten durchgestrichenen Pfeil ersichtlich.

4 Produktbeschreibung

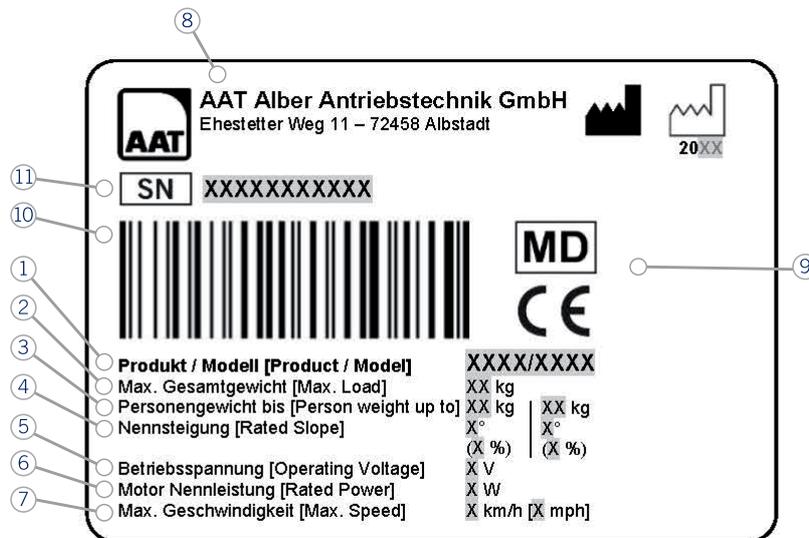
4.1 Geräteübersicht



- | | |
|--|--------------------------------------|
| ① Akku-Pack | ⑬ EIN/AUS |
| ② Powerleitung; Anschluss Akku-Pack | ⑭ Hupe |
| ③ Akku-Tasche | ⑮ Geschwindigkeitsvorwahl schnell |
| ④ Bediengeräte-Halterung | ⑯ Geschwindigkeitsvorwahl langsam |
| ⑤ Bediengerät | ⑰ Display |
| ⑥ Joystick | ⑱ Spiralkabel; Anschluss Bediengerät |
| ⑦ Anschluss Powerleitung / Spiralkabel | |
| ⑧ Antriebseinheit | |
| ⑨ Halterung für die Antriebseinheit | |
| ⑩ Räder mit Zahnkranz | |
| ⑪ Kippstützen | |
| ⑫ Notentriegelungsknopf | |

Typenschild inkl. Seriennummer (ohne Abbildung)
auf der Rückseite der Antriebseinheit

4.2 Übersicht Typenschild inkl. Seriennummer



- | | |
|-----------------------|----------------------------------|
| ① Produkt / Modell | ⑦ Max. Geschwindigkeit |
| ② Max. Gesamtgewicht | ⑧ Herstelleradresse |
| ③ Personengewicht bis | ⑨ Symbole (siehe Kapitel 3) |
| ④ Nennsteigung | ⑩ Barcode (siehe Kapitel 3) |
| ⑤ Betriebsspannung | ⑪ Seriennummer (siehe Kapitel 3) |
| ⑥ Motor Nennleistung | |

4.3 Zweckbestimmung

Ein Fahrtrieb ist ein elektrischer Zusatzantrieb und wird an einem manuellen Rollstuhl angebracht. Der elektrische Zusatzantrieb hat das Ziel, die Fortbewegung mit einem manuellen Rollstuhl für Selbstfahrer zu erleichtern und die Kräfteerzeugung zur Fortbewegung des Rollstuhls zu verstärken oder komplett zu übernehmen. Damit soll die selbstständige Fortbewegung erhalten bleiben, sowie die Mobilität und Flexibilität des Patienten erhöht werden.

Die Fahrtriebe können im Innen- sowie Außenbereich auf geraden Flächen oder Steigungen verwendet werden. Das Gerät wird vom Patienten selbst oder von einer Bedienperson gesteuert.

4.4 Vorgesehene Patientenpopulation

Die vorgesehene Patientenpopulation umfasst alle Menschen die fähig sind selbstständig zu sitzen.

Nutzer des MAX-E dürfen mit ihrem Rollstuhl und dem MAX-E Fahrtrieb ein maximales Gesamtgewicht von 200 kg haben.

4.5 Medizinische Voraussetzungen und Indikation

Die Bedienperson muss körperlich und geistig in der Lage sein das Produkt zu bedienen.

Der Zusatzantrieb MAX-E ersetzt die physikalische Krafterzeugung durch den Patienten an einem manuellen Rollstuhl. Die Nutzung des Zusatzantriebs ist dann vorgesehen, wenn der Patient einen manuellen Rollstuhl besitzt aber körperlich nicht mehr ausreichende Ausdauer und Kraft besitzt, um sich selbst fortzubewegen.

Die optionale Bedieneinheit findet Anwendung, wenn der Rollstuhlbenutzer selbst nicht mehr die motorischen Fähigkeiten besitzt, sich selbständig mittels Bedienung der Joystick-Steuerung fortzubewegen und die Eigenkräfte der Begleitperson zu gering sind, um eine im Rollstuhl befindliche Person zu lenken, bzw. schieben und bremsen.

4.6 Kontraindikationen und Einschränkungen

Die Fahrtriebe dürfen nicht angewendet werden, wenn:

- die Bedienperson keine Schulung/Einweisung für das Produkt besitzt!
- die Bedienperson körperlich und geistig nicht in der Lage ist den Fahrtrieb sicher zu bedienen!
- gleichzeitig mehr als eine Person befördert werden soll!
- die Bedienperson kein ausreichendes Sehvermögen besitzt!
- die Bremswirkung durch Regen, Nässe, Schnee oder Glatteis verloren geht!
- eine Bremswirkung des Fahrtriebs nicht eintritt!
- Rolltreppen oder Laufbändern überwunden werden sollen!
- medizinische Geräte mit z. B. lebenserhaltender Funktion sowie Diagnosegeräte in der Nähe sind!
- dem Bestimmungsgemäßen Gebrauch widersprochen wird!
- Gegenstände transportiert werden sollen!

4.7 Nutzergruppe

Die Fahrtriebe sind für die Verwendung durch Patienten und Laien-Bediener vorgesehen.

Die Anwender werden durch eine Einweisung für die Nutzung des Geräts geschult.

4.8 Technische Daten



WARNUNG - Zulässiges Gesamtgewicht sowie maximales Personengewicht nicht überschreiten, da es zu Defekten oder einer Überlastung des MAX-E führen kann!



HINWEIS - Technische Daten beachten.

Technik	MAX-E
Abmessungen des Antriebs	Siehe Kapitel „Maßskizze“
Eigengewicht	Antriebseinheit: 9,0 kg; Akku-Pack: 10,1 kg; Bediengerät: 0,5 kg; Powerleitung: 0,3 kg; Akku-Tasche inkl. Klettbander: 0,2 kg; Gesamtgewicht MAX-E (ohne Rollstuhl): 20,1 kg;
Zulässiges Gesamtgewicht	200 kg (Person, Rollstuhl, MAX-E) ^{(1), (4)}
Mögliche Radgrößen in Zoll	20“, 24“
Grenzwerte beim Anbau	ab Sitzbreite 28, Radsturz 0°
Maximale Anbaubreite	bis Sitzbreite 65 (abhängig vom Rollstuhltyp)
Verbreiterung Rollstuhl durch Anbau	max. 3,6 cm ⁽⁶⁾
Geschwindigkeit vorwärts rückwärts	6 km/h 3 km/h
Reichweite mit einer Akku-Ladung	bis zu 16 km ⁽²⁾
Brems-/Nennsteigung bei einem Personengewicht bis 80 kg von 81 kg bis 160 kg	max. 20 % (11,3°) ^{(3), (4)} max. 16 % (9°) ^{(3), (4)}
Blei-Gel Akku-Pack	2 x 12 V / 16 Ah
Gleichstrommotor	24 V / 130 W
Geräuschangaben	Der A-bewertete Schalldruckpegel beträgt typischerweise unter 61 dB (A)
Schalt-/Betätigungskräfte	Joystick: 3,5 N; Tasten (EIN/AUS, Hupe, Geschwindigkeit): 0,74 N Notentriegelungsknopf = 0,74 N
Statische Stabilität bergab / seitwärts	Angaben des Rollstuhlherstellers beachten
Wendekreisdurchmesser	Angaben des Rollstuhlherstellers beachten
Reifendruck / Greifreifendurchmesser	7 Bar / 540 mm
Maximal überwindbare Hindernishöhe	Angaben des Rollstuhlherstellers und Kapitel „Überwinden von Hindernissen“ beachten
Lager-/Betriebstemperatur: Gerät	-40° C bis +65° C / -25° C bis +50° C
Lager-/Betriebstemperatur: Akku-Pack	-20° C bis +65° C ⁽⁵⁾ / -25° C bis +50° C ⁽⁵⁾
Ladetemperatur: Akku-Pack	0° C bis +40° C
Schutzgrade IP Klasse	IPX4
Vibrationsangaben	Der gewichtete Effektivwert der Beschleunigung, dem die oberen Körpergliedermaße ausgesetzt sind, liegt typischerweise unter 2,5 m/s ² .
Aufkleber Seriennummer	Antriebseinheit und Rückseite Bedienungsanleitung

(1) Maximale Zuladung gemäß Angaben des Rollstuhlherstellers beachten.

(2) Reichweite hängt nach ISO 7176-4 u.a. vom Gewicht der beförderten Person, dem Untergrund, dem Geländeprofil, der Umgebungstemperatur etc. ab.

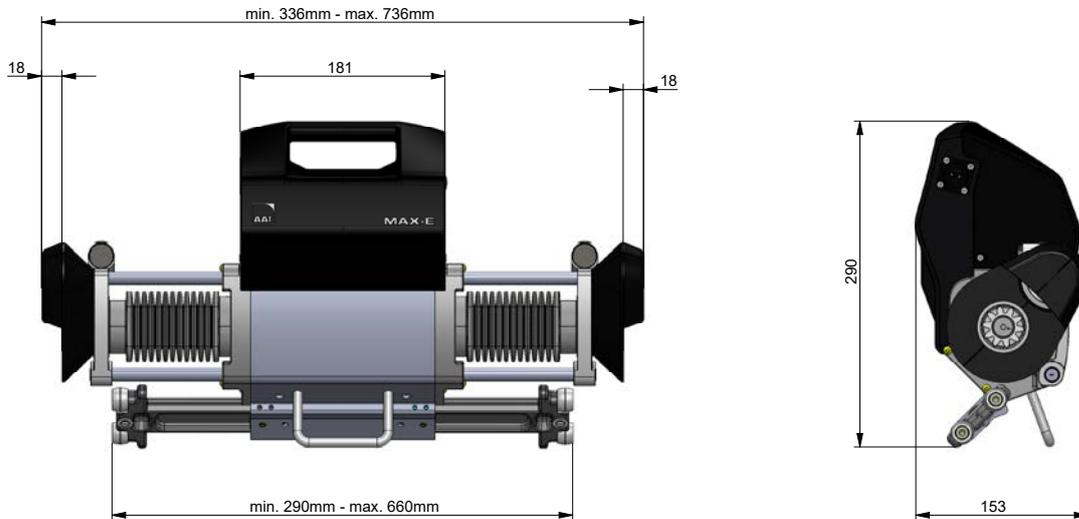
(3) Nennsteigung und Bremsfähigkeit hängen außerdem von dem Untergrund, dem Geländeprofil, der Umgebungstemperatur etc. ab.

(4) Personengewicht auf dem Typenschild und in den Technischen Daten wurde anhand einem angenommenen Rollstuhlgewicht von 20 kg errechnet.

(5) Bei Temperaturen unter 0° C wird die Leistung des Akku-Packs abnehmen, daher empfehlen wir eine Lagertemperatur von mindestens 0° C.

(6) Anbaubreite kann je nach Rollstuhlmodell weiter variieren.

4.9 Maß-Skizze



4.10 Lieferumfang



- ① Antriebseinheit MAX-E
- ② Bediengerät mit Bediengerätehalterung
- ③ Akku-Pack
- ④ Akku-Tasche inkl. Klettbinden



- ⑤ Räderpaar mit Zahnkranz (24x1 3/8 oder 20x1 3/8")
- ⑥ Powerleitung / Spiralkabel 700 mm
- ⑦ Ladegerät für den Akku-Pack

4.11 Zubehör



HINWEIS - Nur AAT Alber Antriebstechnik GmbH Zubehörteile verwenden.



- ① Halterung
- ② Speichenschutz
- ③ Akku-Pack (zusätzlich)
- ④ Mega Akku-Pack 22 Ah
- ⑤ Tasche für Mega Akku-Pack



- ⑥ Steckachsenräder mit Trommelbremse
- ⑦ KFZ-Spannungswandler 12 V / 230 V
- ⑧ Kippstützen
- ⑨ Powerleitung (längere Ausführung - 900 mm)

Beleuchtungssatz nach StVZO

Zubehör für das Bediengerät



- ① Einbau Therapietisch
- ② Halterung für Begleitsteuerung
- ③ Schwenkarm
- ④ Kugel 40 oder 50 mm
- ⑤ Softball
- ⑥ Tetragabel

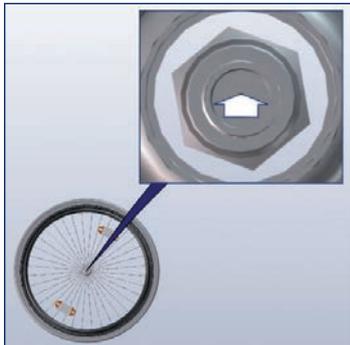
5 Montage

5.1 Steckachsenräder



GEFAHR - Steckachsenräder müssen einrasten, da sich diese sonst unvermittelt lösen können!

Sollten sich am Rollstuhl noch die Original-Rollstuhlräder befinden, so nehmen Sie diese ab und montieren Sie das im Lieferumfang des MAX-E enthaltene Räderpaar mit Zahnkranz.



Antriebsrad positionieren und Entriegelungsknopf der Steckachse eindrücken.



Rad adaptieren.



Entriegelungsknopf der Steckachse loslassen. Diesen Vorgang auf der anderen Seite wiederholen.

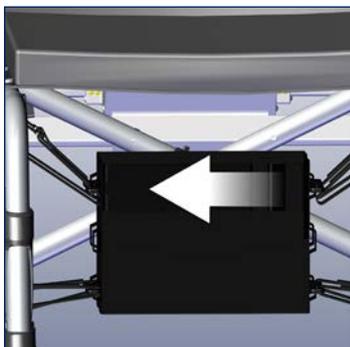
5.2 Akku-Pack



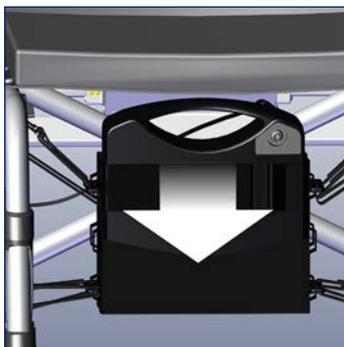
WARNUNG - Pole des Akku-Packs niemals kurzschließen oder verbinden, um Stromschläge zu vermeiden!



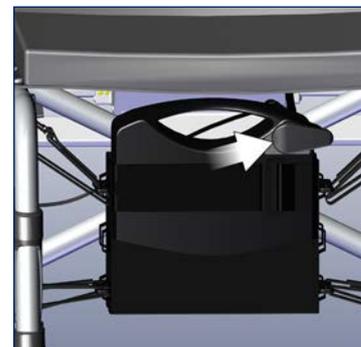
VORSICHT - Steckkontakte müssen trocken sein!



Vorderer Klettverschluss an der am Rollstuhl vormontierten Akku-Tasche lösen.



Akku-Pack in die Akku-Tasche einsetzen und mit Klettverschluss fixieren.



Am Rollstuhl vormontierte Powerleitung in die Ladebuchse des Akku-Packs einstecken.

5.3 Antriebseinheit



GEFAHR - Antriebseinheit muss komplett in Halterung eingesetzt werden, da sie sich sonst unvermittelt bewegen kann und die Antriebswellen nicht richtig ausgefahren werden!



VORSICHT - Steckkontakte müssen trocken sein!

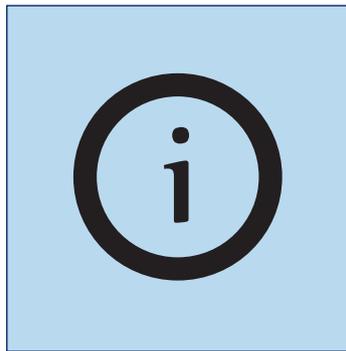


Hersteller Information:

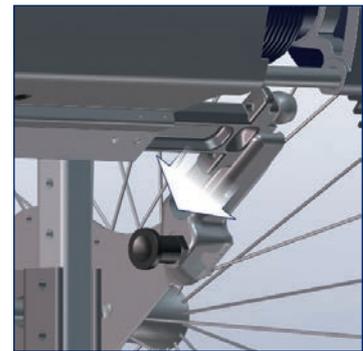
Die Breite der Delrinrollenhalter und der Breitenverstellung wird speziell für Ihren Rollstuhl voreingestellt. Bei Fragen oder Änderungen, wenden Sie sich bitte an Ihren autorisierten Fachhändler, den AAT-Außendienst oder den Hersteller.



Feststellbremsen des Rollstuhls aktivieren, um ein Wegrollen zu verhindern.



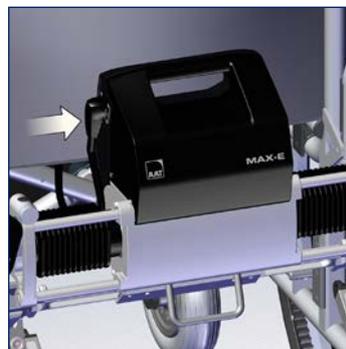
Hersteller Empfehlung:
Feststellbremsen erst lösen, wenn Kapitel „Montage“ vollständig durchgeführt wurde.



Antriebseinheit vollständig in Rollstuhhalterung einsetzen und auf ein gleichmäßiges Einsetzen achten.



Falsch!
» MAX-E muss vollständig einrasten!

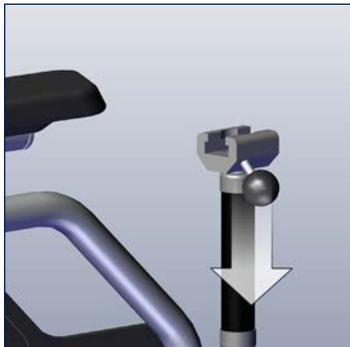


Anderes Ende der Powerleitung in die linke Buchse der Antriebseinheit einstecken.

5.4 Bediengerät



VORSICHT - Steckkontakte müssen trocken sein!



Bediengeräte-Halterung anbringen.



Bediengerät in Halterung schieben und mit Kugelknopf sichern.



Anderes Ende des Spiralkabels in die Buchse am Bediengerät stecken.

5.5 Kippstützen



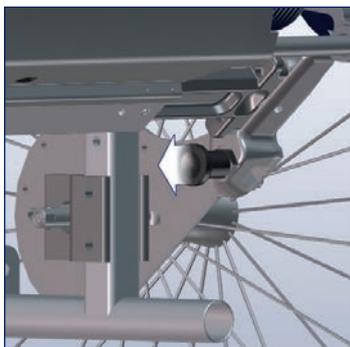
WARNUNG - Niemals ohne beide Kippstützen verwenden, um ein nach hinten Kippen zu vermeiden!



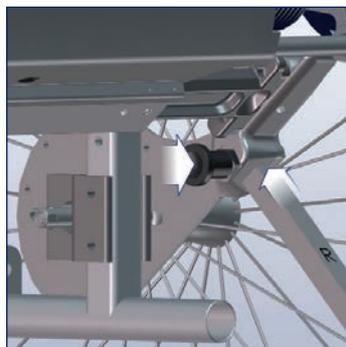
WARNUNG - Vor Inbetriebnahme Kippstützen prüfen, um Sicherheit zu gewährleisten!

Wenn serienmäßig keine Kippstützen an Ihrem Rollstuhl vorhanden sind, AAT-Kippstützen paarweise verwenden! Die Rollstuhlhalterung legt fest, welche Kippstützen Sie benötigen. Welche Halterung an Ihrem Rollstuhl angebracht wurde, hängt mit Ihrem Rollstuhlmodell zusammen.

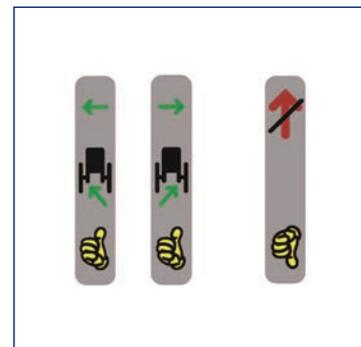
Möglichkeit 1: Halterung mit Rastbolzen



Rastbolzen der Halterung herausziehen.



Kippstütze in Halterung schieben und Rastbolzen einrasten lassen.



Kennzeichnung beachten!
Vorgang auf der anderen Seite wiederholen.

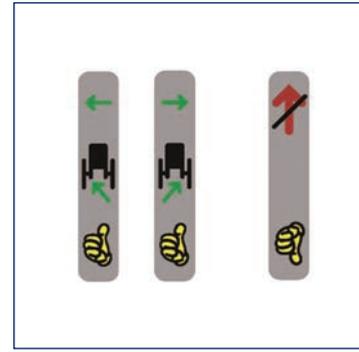
Möglichkeit 2: Halterung mit Sicherungsstift



Knopf des Sicherungsstifts eindrücken und diesen herausziehen.



Kippstütze in Halterung schieben und mit Sicherungsstift sichern.



Kennzeichnung beachten!
Vorgang auf der anderen Seite wiederholen.

6 Inbetriebnahme



GEFAHR - Bedienung nur durch eine einzelne, geschulte Person. Diese muss körperlich und geistig in der Lage sein den MAX-E sicher zu bedienen und darf nicht an kognitiven Beeinträchtigungen leiden!



GEFAHR - Nie ohne beide Kippstütze verwenden, um ein nach hinten Kippen zu vermeiden!



GEFAHR - Parallelfahrten an steilen Berghängen oder Schienen vermeiden, um ein Umkippen zu vermeiden!



GEFAHR - Straßen, Kreuzungen und Bahnübergänge mit erhöhter Vorsicht überqueren!



GEFAHR - Das Befahren von Gefällen mit deaktiviertem MAX-E vermeiden, da so keine Bremswirkung vorhanden ist!



GEFAHR - Nicht auf Rolltreppen oder Laufbändern verwenden, um Verletzungen durch ein Abstürzen oder Herauskippen des Insassen sowie das Entstehen von Sachschäden zu vermeiden!



WARNUNG - Auf einer Ebene im Freien und mit niedrigster Geschwindigkeit üben!



WARNUNG - Gefälle mit niedrigster Geschwindigkeit befahren, um Gefahrensituationen zu vermeiden!



WARNUNG - Nicht an Treppen oder Absätze heranfahren, um ein Umkippen zu vermeiden!



WARNUNG - Fahrten bei starkem Regen, Eis, Schnee und auf unbefestigtem Untergrund (Sand, Schlamm, loser Schotter) vermeiden, um ein Ausrutschen zu verhindern!



WARNUNG - Während Fahrpausen, bei Nutzung von Nahverkehrsmitteln (Omnibusse, Straßenbahnen usw.) und beim Umsitzen MAX-E ausschalten und Feststellbremsen des Rollstuhls anziehen, um ein Wegrollen zu vermeiden!



WARNUNG - Bei Fahrten auf öffentlichen Straßen, Straßenverkehrsordnung beachten!



WARNUNG - Niemals in rotierende/bewegende Teile (wie z. B. Eingriff Zahnrad in den Zahnkranz) fassen, um Quetschungen zu vermeiden!



WARNUNG - Beim Blockieren der Antriebs Elemente oder bei Änderungen am Fahrverhalten den MAX-E sofort ausschalten und nicht benutzen!



WARNUNG - Maximal zulässiges Gesamtgewicht beachten (siehe Kapitel „Technische Daten“)!



VORSICHT - Bordsteinkanten/Hindernisse immer rückwärts überwinden (siehe Kapitel „Überwinden von Hindernissen“)!



VORSICHT - Ausreichend Abstand zur Bordsteinkante halten, um Beschädigungen zu vermeiden!



VORSICHT - Bei der Verwendung von Sitzauflagen (Kissen, etc.) muss auf ein sicheres Sitzen des Insassen geachtet werden, um ein Herausfallen oder Verrutschen zu vermeiden!



HINWEIS - Nicht mit montierten Kippstützen rückwärts an Wände fahren, um diese nicht zu beschädigen.



HINWEIS - Powerleitung während Verwendung nicht ziehen!



HINWEIS - Vor der ersten Inbetriebnahme muss der Akku-Pack vollständig geladen werden!

6.1 Einschalten



MAX-E einschalten.



Bitte den MAX-E erst einschalten, nachdem der Insasse Platz genommen hat.

6.2 Displayanzeigen



Startanzeige.



Aktivieren.
Druck wird aufgebaut und
Antriebswellen fahren aus.



Standardanzeige.
» Kapazität Akku-Pack
» Geschwindigkeitsstufe



Bremsen feststellen.
Bevor die Antriebswellen ein-
gefahren werden, Rollstuhl
durch aktivieren der Feststell-
bremsen sichern.



Ausschalten.
Druck wird abgebaut und
Antriebswellen fahren ein.



Warnhinweis Überlast.



Fehlermeldungen. (siehe
Kapitel „Fehlermeldungen“)

6.3 Fahren mit dem MAX-E



GEFAHR - Zum Anfahren am Berg Geschwindigkeiten reduzieren, um ein nach hinten Kippen zu vermeiden!



HINWEIS - Kapitel „Warnhinweise, Fehlermeldungen und Problemlösungen“ beachten!



HINWEIS - Displaybeleuchtung schaltet bei Nicht-Betätigung des Bediengeräts nach 20 Sek. ab.



- » 5 Balken = Batterie voll
- » 3 Balken = Batterie halb-voll
- » 1 Balken = Batterie fast leer > bitte aufladen!
(siehe Kapitel „Akku-Pack und Ladegerät“)

Nach dem Einschalten Akku-Kapazität prüfen.



Geschwindigkeit vorwählen.
» Auf niedrigster Geschwindigkeit üben.
» Während der Fahrt nicht einstellbar - nur im Stillstand.



Joystick in gewünschte Fahrtrichtung bewegen.
» 360° stufenlos!



Hupe.

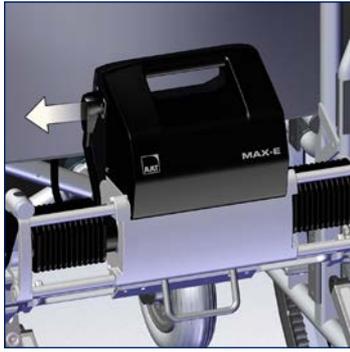
Not-Halt Funktion

Beim Loslassen des Joysticks hält der MAX-E automatisch innerhalb 1 Meter¹⁾ auf der Ebene an.

¹⁾ abhängig vom Gewicht der beförderten Person, dem Untergrund, dem Geländeprofil, etc.

Im Fall einer Notsituation besteht die Möglichkeit, das Ende des Spiralkabels aus der Buchse des Bediengeräts auszustecken (siehe Abbildung 4 in Kapitel „Antrieb deaktivieren“).

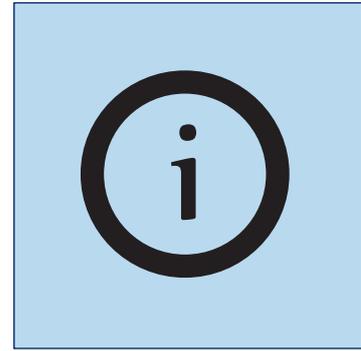
Notentriegelung



Powerleitung ausstecken (falls notwendig, Feststellbremsen vorab betätigen).



Notentriegelung drücken. Druck wird abgebaut und die Antriebswellen fahren ein.



» Manuell fahren möglich!

Not-Stop Funktion

Drückt der Anwender während der Fahrt (**Joystick** ausgelenkt) die **AUS-Taste**, stoppt der Antrieb sofort und es ertönt ein akustisches Warnsignal.

- Bleibt die **AUS-Taste** weiterhin gedrückt, erscheint nach ca. 2 Sekunden der „Ausschalthinweis“. Mit der **PLUS-Taste** kann die Ausschaltung bestätigt werden. Der Antrieb wird ausgeschaltet.
- Quittiert der Anwender den „Ausschalthinweis“ mit der **MINUS-Taste**, bleibt der Antrieb eingeschaltet und stehen.
- Um weiter fahren zu können muss der **Joystick** zuerst in Neutralstellung gebracht werden.

Lässt der Anwender die AUS-Taste vor Ablauf von ca. 2 Sekunden wieder los passiert folgendes:

- Der Antrieb bleibt weiterhin stehen.
- Um weiter fahren zu können muss der Joystick zuerst in Neutralstellung gebracht werden

Standby Funktion

- Eine Minute vor Erreichen der eingestellten Abschaltzeit erscheint ein „Warnhinweis“ auf der Anzeige und es ertönt das akustische „Warnsignal“
- Die Hintergrundbeleuchtung wird eingeschaltet
 - Durch Auslenkung des **Joysticks** oder einen Tastendruck auf die **PLUS- oder MINUS-Taste** oder **HUPE-Taste** verschwindet der Warnhinweis wieder
 - Der Timer wird wieder von vorne gestartet
- Wird der **Joystick** ausgelenkt oder eine beliebige Taste gedrückt bevor der „Warnhinweis“ erscheint, wird der Timer von vorne gestartet

Abschaltung

- Bei Erreichen der eingestellten Abschaltzeit erscheint der „Ausschalthinweis“
- Es ertönt das akustische „Warnsignal“
- Die Hintergrundbeleuchtung wird eingeschaltet
 - Der Anwender kann dann mit der PLUS-Taste die Ausschaltung bestätigen
 - Der Antrieb wird dann ausgeschaltet
 - Quittiert der Anwender den „Ausschalthinweis“ mit der MINUS-Taste, bleibt der Antrieb eingeschaltet und der Standby-Timer wird von vorne gestartet

Erinnerung

- Wird die Abschaltung nicht quittiert:
 - ertönt jede Minute das akustische „Warnsignal“
 - wird die Hintergrundbeleuchtung eingeschaltet

6.4 Überwinden von Hindernissen

-  HINWEIS - Für maximale Hindernishöhe unbedingt Angaben in der Gebrauchsanweisung des Rollstuhlherstellers beachten!
-  HINWEIS - Auf Kippstützen achten, wenn Bordsteinkanten/Hindernisse überwunden werden sollen, da diese sonst beschädigt werden könnten.

6.5 Antrieb deaktivieren



MAX-E ausschalten.
EIN/AUS-Knopf drücken.



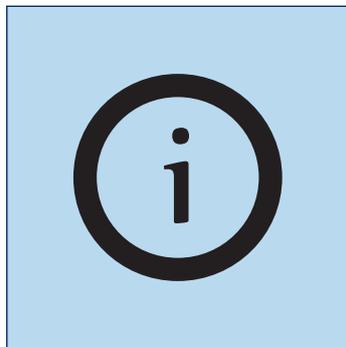
Feststellbremsen bei Bedarf aktivieren und Displayanzeige entsprechend bestätigen.
» Antriebswellen fahren ein.



Die Powerleitung kann aus der Antriebseinheit und aus dem Akku-Pack ausgesteckt werden.



Das andere Ende des Spiralkabels aus der Buchse des Bediengeräts ausstecken.



Wird der MAX-E ein bis mehrere Tage nicht verwendet, das Powerkabel unbedingt ausstecken, um Entladung des Akku-Packs zu verhindern.

7 Demontage

MAX-E vom Rollstuhl entfernen:

In Kapitel „Montage“ durchgeführte Schritte in umgekehrter Reihenfolge durchführen:

1. Kippstützen entfernen
2. Bediengerät und dessen Halterung entfernen
3. Antriebseinheit herausnehmen
4. Akku-Pack herausnehmen
5. Falls gewünscht: Räderpaar mit Zahnkranz abnehmen

8 Transport



WARNUNG - MAX-E mit Rollstuhl nicht als Sitz in einem Fahrzeug verwenden!



WARNUNG - Beim Transport in Fahrzeugen / Flugzeugen gemäß gültigen gesetzlichen Vorschriften sichern!



VORSICHT - Beim Transport ausschalten!



VORSICHT - Gewichtsangaben des Fahrzeugs beachten!



HINWEIS - Mindestens eine Stunde vor Inbetriebnahme in frostfreier Umgebung lagern, um Fehlfunktionen zu vermeiden!



HINWEIS - Akku-Pack vom Gerät trennen, wenn dieser transportiert oder verschickt wird. Dies gilt auch bei Einsendungen / Rücksendungen zum Fachhandel oder dem Hersteller.



Herstellerinformation:

Akkus (Blei-Gel 2 x 12 V / 16 Ah) gelten nicht als Gefahrgut gemäß den IATA-Sonderbestimmungen A67, GGV-SEB und GGVSee! Akkus für Flugreisen gemäß DOT und IATA zugelassen! Setzen Sie sich dennoch vor Antritt einer Flugreise vorab mit der Fluggesellschaft in Verbindung.

Sollten Sie Transportzertifikate für die Fluggesellschaft benötigen, finden Sie diese auf unserer Homepage unter: <https://www.aat-online.de/unbedenklichkeitserklärung>
Downloads > Allgemein > Zertifikate > Unbedenklichkeitserklärung

MAX-E deaktivieren (siehe Kapitel „Antrieb deaktivieren“).

MAX-E demontieren (siehe Kapitel „Demontage“).
» MAX-E an Griffmulde heben.
» Räderpaar mit Zahnkranz muss nicht zwingend vom Rollstuhl abgenommen werden.

Sicher im Kofferraum des Fahrzeugs verstauen.
» Räderpaar nicht auf Greifreifen ablegen, um diese nicht zu verkratzen!

9 Pflege und Wartung



WARNUNG - Reparaturen und sicherheitstechnische Prüfungen dürfen nur vom Hersteller, AAT-Außendienst oder vom autorisierten Fachhandel durchgeführt werden!



HINWEIS - Vor jeder Inbetriebnahme Sichtprüfung durchführen! Sollten Teile sichtbar defekt sein oder fehlen, mit autorisiertem Fachhandel oder dem Hersteller in Verbindung setzen!



HINWEIS - Es wird empfohlen alle zwei Jahre eine sicherheitstechnische Prüfung durchzuführen. Prüfplakette informiert über spätesten Zeitpunkt. Tipp: Nach Anwenderwechsel/Wiedereinsatz.

9.1 Akku-Pack und Ladegerät



WARNUNG - Pole des Akku-Pack niemals kurzschließen oder verbinden, um Stromschläge zu vermeiden!



VORSICHT - Beim Ladevorgang Kabel sicher verlegen, um Stolperfallen zu vermeiden!



VORSICHT - Defekte Sicherungen nicht flicken oder überbrücken, um Stromschläge zu vermeiden!



VORSICHT - Vor Feuchtigkeit schützen, um Stromschläge zu vermeiden!



HINWEIS - Ladegerät niemals am Ladekabel/Ladeleitung tragen.



HINWEIS - Akku-Pack nach jedem Gebrauch laden! Tiefenentladung führt zu Kapazitätsverlust und verkürzt die Lebensdauer.



HINWEIS - Ladegerät und KFZ-Spannungswandler vor Ölen, Fetten, aggressiven Reinigungsmitteln, Verdünnungen oder Beschädigungen schützen.



HINWEIS - Bedienungsanleitung Ladegerät/Spannungswandler beachten.



HINWEIS - Akku-Pack mindestens eine Stunde vor Ladevorgang in frostfreier Umgebung lagern, um Fehlfunktionen zu vermeiden.



HINWEIS - Akku nicht in der Nähe von wärmeempfindlichen oder brennbaren Materialien laden.

Empfehlung: Batterie bei langfristiger Lagerung (oder Nichtgebrauch) vom Ladegerät nehmen. Regelmäßige Erhaltungsladungen in einem Abstand von 1 Monat durchführen, danach die Batterie wieder vom Ladegerät nehmen.



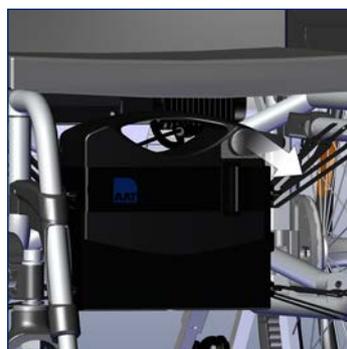
Herstellerinformation:

Der Akku-Pack ist wartungsfrei und wiederaufladbar. Neue Akkus erreichen ihre volle Kapazität erst nach mehreren Ladezyklen. Während dem Ladevorgang kann nicht mit dem MAX-E gefahren werden.



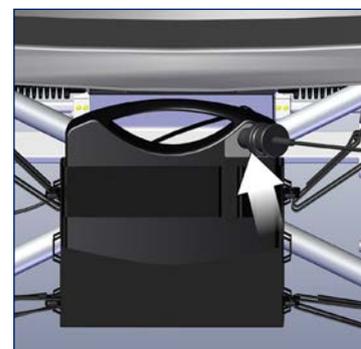
Akku-Pack laden

MAX-E deaktivieren. (siehe Kapitel „Antrieb deaktivieren“)



Powerleitung ausstecken.

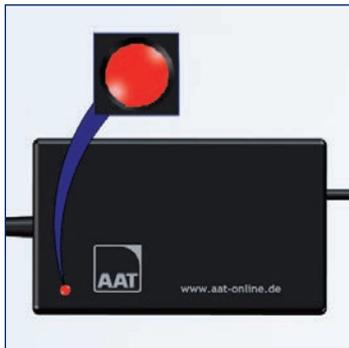
» Akku-Pack kann zum Laden in der Akku-Tasche verbleiben.



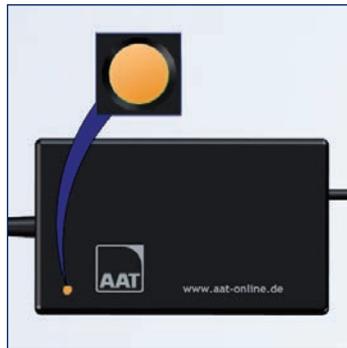
Akku-Pack laden.

» Stecker des Ladegeräts ganz in Ladebuchse des Akku-Packs einstecken.

Information / Zustand LED-Farbgebung



LED rot = Akku leer
> bitte laden



LED orange = Akku wird
geladen

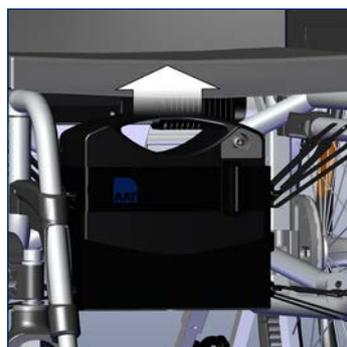


LED grün = Akku voll
ca. 8 Stunden

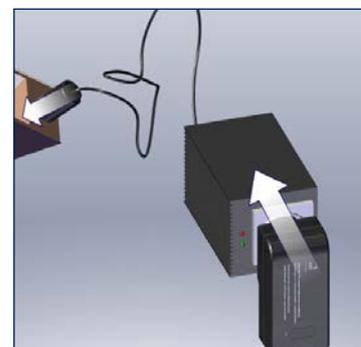
Akku-Pack im Kraftfahrzeug laden



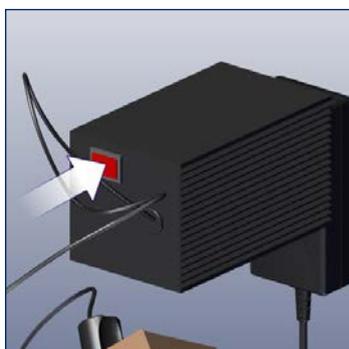
MAX-E deaktivieren (siehe
Kapitel „Antrieb deaktivieren“)
und Powerleitung ausstecken.



Akku-Pack entnehmen.
» Klettverschluss öffnen und
Akku-Pack herausnehmen.
» Ladegerät an Akku-Pack
anschießen.



Spannungswandler und Lade-
gerät verbinden.



Spannungswandler
einschalten.
Warnton = Spannung gering!



LED grün = Akku voll
ca. 10 Stunden



LED rot = Akku leer
> bitte laden

LED orange = Akku wird
geladen.

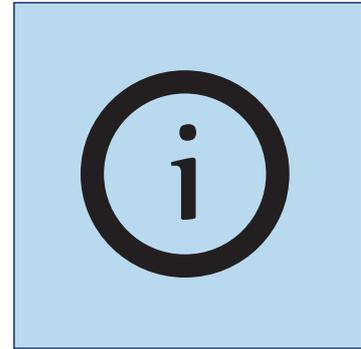
Information Ladegerät



Ladegerät MAX-E
» Akkukapazität 16 Ah.



Möglicher Fehler
LED leuchtet nicht.
Hersteller kontaktieren!



Die Angaben des Herstellers
in der Bedienungsanleitung
des Ladegeräts beachten!

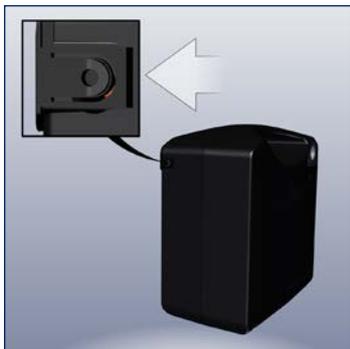
9.2 Sicherungswechsel



HINWEIS - Defekte Sicherungen nicht flicken oder überbrücken.



HINWEIS - Als Austauschicherungen dürfen nur vom Fachhändler oder AAT erworbene Sicherungen verwendet werden.



Arretierung mit spitzem
Gegenstand lösen.



Sicherungsschubfach heraus-
ziehen. Sicherung im
Sicherungshalter des Akku-
Pack wird sichtbar.



Sicherung wechseln.
» Obere Sicherung
im Schubfach =
Ersatzsicherung!



Sicherungsschubfach
einschieben. Arretierung
muss einrasten!



Sollten die Sicherungen öfters
durchbrennen, so kontaktieren Sie
den autorisierten Fachhandel, AAT-
Außendienst oder den Hersteller.

Nur neue Sicherungen mit **40 A**
einsetzen! Ersatzsicherungen sind
beim Hersteller erhältlich.

9.3 Reinigung und Desinfektion



WARNUNG - Es darf keine Feuchtigkeit in das Geräteinnere gelangen!
Stromschläge könnten die Folge sein! Nur feuchte, keinesfalls nasse Tücher verwenden!



WARNUNG - Nach Reinigung alle sicherheitsrelevanten Funktionen testen!



WARNUNG - Während Reinigung nicht rauchen!



HINWEIS - MAX-E von Zündquellen fern halten!



HINWEIS -Antriebseinheit, Zahnsegmente und Antriebswellen
bei Verschmutzung/Ablagerung reinigen!



HINWEIS - Rollstuhl nach Angaben des Herstellers reinigen!



HINWEIS - Keinen Hochdruckreiniger verwenden!



HINWEIS - Keine abrasiven (scheuernden) oder aggressiven Mittel verwenden
(gegebenenfalls vorher an unauffälliger Stelle testen)!



HINWEIS – Keine alkoholhaltigen Substanzen verwenden!



HINWEIS – Keine säurehaltigen Substanzen wie Orangenreiniger verwenden!

Flächen des MAX-E mit
haushaltsüblichen, milden
Reinigungsmitteln abwischen.
» Hinweise des Herstellers
beachten.

Sollten Sie den MAX-E
desinfizieren wollen, führen Sie
eine Wischdesinfektion durch.

Verwenden Sie haushaltsübliche
Desinfektionsmittel.

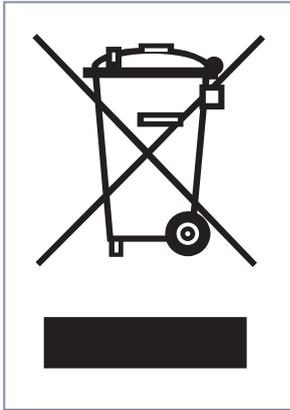
» Hinweise des Herstellers
beachten.

Mögliche Desinfektionsmittel:

- Ecolab Oxy Wipe Desinfektionstücher
- B15 Desinfektionstücher orochemie
- Schülke mikrocid sensitive wipes
- Sagrotan Desinfektion Reiniger

9.4 Entsorgung

Ihr MAX-E und dessen Akkus sind langlebige Produkte. Nach Ablauf der natürlichen Lebensdauer können Sie diese Komponenten an die AAT Alber Antriebstechnik GmbH oder deren Fachhändler zur Entsorgung zurückgeben.



Auf diesem Produkt befindet sich das Symbol der "durchgestrichenen Mülltonne" gemäß der WEEE-Richtlinie. Diese Kennzeichnung soll darauf hinweisen, dass diese Produkte, nach Ende ihrer Nutzungsdauer, einer regionalen Recyclingeinrichtung zugeführt werden müssen.

Bitte informieren Sie sich über die in Ihrem Land gültige Gesetzgebung zur Entsorgung dieses Produkts, da die Umsetzung der WEEE-Richtlinie in den jeweiligen Staaten unterschiedlich geregelt ist, bzw. außerhalb Europas keine Anwendung findet.

Alternativ werden diese Produkte auch von AAT oder den zuständigen Fachhändlern zurückgenommen und einer fachgerechten Entsorgung zugeführt.

9.5 Langzeit-Einlagerung

Wird der MAX-E über einen längeren Zeitraum nicht verwendet (z. B. über mehrere Monate) folgende Informationen beachten:

- Soll der Rollstuhl ebenfalls eingelagert werden, Angaben des Rollstuhl-Herstellers beachten!
- Es darf keine Feuchtigkeit in das Geräteinnere gelangen!
- In trockenen Räumen und nicht bei zu hoher Luftfeuchtigkeit lagern. Ggf. mit Folien abdecken!
- Vor dauerhaftem Sonnenlicht schützen!
- Unbefugte, insbesondere Kinder, sollten keinen unbeaufsichtigten Zugang zum MAX-E Lagerort haben!
- Vor Einlagerung Akku-Pack entnehmen!
- Zur Einlagerung des Akku-Packs unbedingt Sicherheitshinweise aus Kapitel „Akku-Pack und Ladegerät“ beachten!

Soll der MAX-E wieder in Betrieb genommen werden, Rollstuhl und Produkt reinigen. (Kapitel „Reinigung“)

Prüfen ob eine sicherheitstechnische Prüfung vorgenommen werden muss. (siehe Kapitel „Sicherheitstechnische Prüfung“)

Sollte keine sicherheitstechnische Prüfung notwendig sein, müssen vor Inbetriebnahme unbedingt die elektrische Funktion, Kippstützen, Halterungen und ggf. der Luftdruck der Lenkrollen geprüft werden!

9.6 Sicherheitstechnische Prüfung

-  HINWEIS - Sicherheitstechnische Prüfungen dürfen nur vom Hersteller, AAT-Außendienst oder vom autorisierten Fachhandel durchgeführt werden.
-  HINWEIS - Es wird empfohlen alle zwei Jahre eine sicherheitstechnische Prüfung durchzuführen. Prüfplakette informiert über spätesten Zeitpunkt. Tipp: Nach Anwenderwechsel/Wiedereinsatz.



Prüfplakette informiert über spätesten Zeitpunkt!

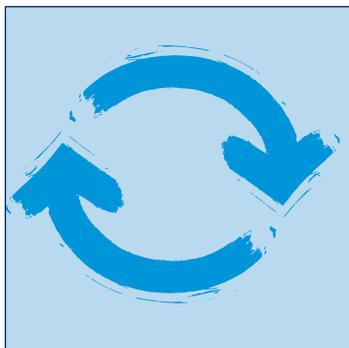
Um eine einwandfreie Funktion des Geräts zu gewährleisten, empfehlen wir alle 2 Jahre eine sicherheitstechnische Prüfung. Wir empfehlen außerdem die sicherheitstechnische Prüfung vor jedem Wiedereinsatz.

Um die sicherheitstechnische Prüfung durchführen zu dürfen, bedarf es einer Schulung. Nähere Informationen finden Sie auf: www.aat-online.de unter Unternehmen / Schulungen.

9.7 Wiedereinsatz (Anwenderwechsel)

Von einem Wiedereinsatz wird gesprochen, wenn das AAT-Produkt des Patienten X, bei einem anderen Patienten Y eingesetzt werden soll. Außerdem ist ein Wiedereinsatz gegeben, wenn ein Patient einen anderen Rollstuhl erhält und aus diesem Grund neue Anbauteile benötigt.

Bitte wenden Sie sich an den Hersteller, AAT-Außendienst oder den autorisierten Fachhandel.



Der MAX-E ist für einen Wiedereinsatz geeignet.



Vor jedem Wiedereinsatz sollte eine sicherheitstechnische Prüfung und eine Reinigung/Desinfektion durchgeführt werden. (s. Kapitel „Sicherheitstechnische Prüfung“ und „Reinigung“)

9.8 Korrektive Maßnahmen / Rückruf

Sollten neue wichtige Sicherheitsinformationen bzgl. der Handhabung Ihres Produkts vorliegen, so werden Sie von uns über diese informiert. Wie bereits zu Beginn angemerkt, finden Sie auf unserer Homepage immer die aktuelle Version dieser Bedienungsanleitung.

Sollten nachträgliche Änderungen oder korrektive Maßnahmen am Produkt vorgenommen werden müssen, so informieren wir unsere autorisierten Fachhändler schriftlich über alle betroffenen Seriennummern. Ist Ihr Produkt von einem Rückruf betroffen, werden Sie anschließend über alle weiteren Vorgänge informiert.

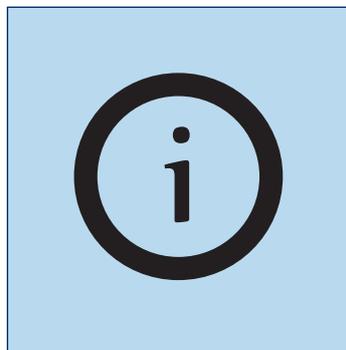
10 Warnhinweise, Fehlermeldungen und Problemlösungen

10.1 Warnhinweise



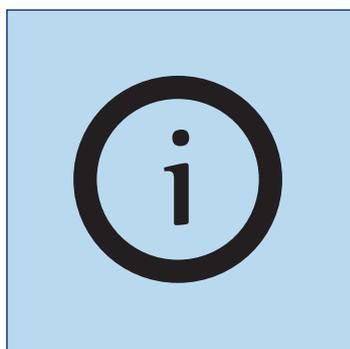
Überlast

- » Display: Überlast!
- » Signalton!



Joystick loslassen

- Fahrt unter Berücksichtigung der Ursache fortsetzen.
- » ggf. Hindernisse beseitigen oder umfahren.



Rollstuhl in Sitz-/Normalposition bringen.



Bremsen feststellen

- » Display: Bremsen feststellen!

10.2 Fehlermeldungen

Fehler Antriebseinheit - Regler-Prozessor

Fehlermeldung	Fehlerbehebung
Motorcontroller 1; Motorcontroller 2	Hersteller verständigen!
Bremse 1; Bremse 2	Hersteller verständigen!
Elektronik 1; Elektronik 2	Hersteller verständigen!
Parameter-Regler; Software Regler	Hersteller verständigen!
Pumpe defekt	Hersteller verständigen!
Ventil defekt	Hersteller verständigen!
Druck nicht erreicht	Hersteller verständigen!

Fehler Antriebseinheit - Kommunikations-Prozessor

Fehlermeldung	Fehlerbehebung
Unterspannung	Akku-Pack laden (siehe Kapitel „Akku-Pack und Ladegerät“)
Überspannung	Geschwindigkeit reduzieren
Parameter	Hersteller verständigen!
Regler - Komm.	Hersteller verständigen!
Software - Komm.	Hersteller verständigen!

Fehler Bediengerät

Fehlermeldung	Fehlerbehebung
Tastatur	Hersteller, AAT-Außendienst, autorisierten Fachhändler verständigen!
Joystick	Hersteller, AAT-Außendienst, autorisierten Fachhändler verständigen!
Parameter	Hersteller, AAT-Außendienst, autorisierten Fachhändler verständigen!
Software	Hersteller, AAT-Außendienst, autorisierten Fachhändler verständigen!
Unbekannt	Hersteller, AAT-Außendienst, autorisierten Fachhändler verständigen!

10.3 Problemlösungen

Problem	Prüfung und eventuelle Problemlösung
MAX-E lässt sich nicht einschalten	Powerleitung an Antriebseinheit und Akku-Pack eingesteckt? Nein: Einstecken!
	Spiralkabel an Antriebseinheit und Bediengerät eingesteckt? Nein: Einstecken!
	Akku-Pack leer? Ja: Laden!
	Sicherung defekt? Ja: Wechseln!
	Problem noch vorhanden? Ja: Hersteller, AAT-Außendienst, autorisierten Fachhändler verständigen!
MAX-E fährt nicht	MAX-E eingeschaltet? Nein: Einschalten!
	Problem noch vorhanden? Ja: Hersteller, AAT-Außendienst, autorisierten Fachhändler verständigen!
Akku-Pack lässt sich nicht laden	Ladegerät angeschlossen? Nein: Richtig anschließen!
	Problem noch vorhanden? Ja: Hersteller, AAT-Außendienst, autorisierten Fachhändler verständigen!
Antriebswellen lassen sich einseitig/beidseitig nicht ausfahren (klemmen)	Gewindestifte der Breitenverstellung (direkt am Gehäuse) lösen und wieder festziehen (Anbaubreite überprüfen).
	Problem noch vorhanden? Ja: Hersteller, AAT-Außendienst, autorisierten Fachhändler verständigen!
Druck nicht erreicht	Gewindestifte der Breitenverstellung (direkt am Gehäuse) lösen und wieder festziehen (Anbaubreite überprüfen).
	Problem noch vorhanden? Ja: Hersteller, AAT-Außendienst, autorisierten Fachhändler verständigen!
Beschädigung der Rollstuhlreifen	<p> WARNUNG - Bei einem Radwechsel darf keine Person im Rollstuhl sitzen!</p> <p> HINWEIS - Reifen immer paarweise erneuern!</p> <p>1. Der Rollstuhl muss auf einem ebenen und festen Untergrund stehen. Vor der Demontage eines Rades das Fahrgestell kippstabil abstützen und den Rollstuhl gegen Umkippen und Wegrollen sichern.</p> <p>Reifenwechsel: Das Abheben und Aufziehen der Reifendecke hat mit entsprechenden Montierhebeln (Fahrradzubehör) zu erfolgen. Keine Schraubendreher oder andere spitz Gegenstände als Hebel verwenden!</p> <p>Bei Rückfragen Hersteller, AAT-Außendienst, autorisierten Fachhändler verständigen!</p>

11 Garantie und Haftung

Garantie

AAT Alber Antriebstechnik GmbH übernimmt für den MAX-E (mit Ausnahme des Akku-Pack) und alle Zubehörteile, für den Zeitraum von zwei Jahren ab Empfangsdatum die Garantie, dass diese frei von Material- und Verarbeitungsfehlern sind.

Für den Akku-Pack - dessen ordnungsgemäße Pflege vorausgesetzt - übernimmt die AAT Alber Antriebstechnik GmbH die Garantie für den Zeitraum von sechs Monaten ab Empfangsdatum. Die Garantie auf den MAX-E erstreckt sich nicht auf Fehler, welche zurückzuführen sind auf:

- Schäden, die infolge übermäßiger Beanspruchung auftreten.
- Schäden, die sich infolge unachtsamer Behandlung ergeben.
- gewaltsame Beschädigungen.
- natürliche Verschleißteile (Antriebsräder, Rollstuhlreifen).
- unsachgemäße oder unzureichende Wartung durch den Kunden.
- unberechtigte bauliche Veränderungen oder nicht bestimmungsgemäßen Gebrauch des MAX-E oder der Zubehörteile.
- Nutzung des MAX-E über das zulässige Gesamtgewicht hinaus.
- unsachgemäßes Laden des Akku-Pack.

Haftung

AAT Alber Antriebstechnik GmbH ist als Hersteller des MAX-E nicht verantwortlich für eventuell auftretende Schäden, wenn:

- MAX-E unsachgemäß gehandhabt wurde.
- Reparaturen, Montagen oder andere Arbeiten von nicht autorisierten Personen durchgeführt wurden.
- MAX-E nicht entsprechend der Bedienungsanleitung benutzt wurde.
- keine original AAT Ersatz- oder Zubehörteile angebaut bzw. mit dem MAX-E verbunden wurden.
- Teile des MAX-E abmontiert wurden.
- MAX-E über das zulässige Gesamtgewicht hinaus belastet wurde.
- MAX-E nicht regelmäßig (in 2-jährigem Turnus) von dem Hersteller, AAT-Außendienst oder einem autorisierten Fachhändler gewartet wurde.
- MAX-E mit ungenügender Akku-Ladung betrieben wurde.



ORIGINAL

EU-KONFORMITÄTSERKLÄRUNG

Hiermit erklären wir in alleiniger
Verantwortung

AAT Alber Antriebstechnik GmbH

Ehestetter Weg 11

72458 Albstadt

SRN: DE-MF-000007581

dass die im folgenden benannten Zusatzantriebe für manuelle Rollstühle
ab Seriennummer **Q1**

Risikoklasse: Klasse I

(nach Anhang VIII, Regel 1 und 13)

Zusatzantrieb **MAX-E BLACK EDITION**
Q1604

Artikel-Nr. 330320

(Basis-UDI-DI) 4054959Q1604NF

den grundlegenden Sicherheits- und Leistungsanforderungen und anwendbaren Teilen folgender
Verordnungen und Normen entspricht.

2017/745/EU (Medical Device Regulation)	ISO 7176-21; ISO 7176-14; EN 12184; EN ISO 21856; EN ISO 10993-1 IEC 60335-2-29; IEC 60335-1
2011/65/EU (Restriction of Hazardous Substances)	EN IEC 63000

Die Produkte werden verordnungskonform mit **CE** gekennzeichnet. Diese Erklärung ist nur gültig
für die Produkte mit den oben angegebenen Artikelnummern. Diese Erklärung wird bei jeder signifi-
kanten Änderung am Produkt, Produktfamilie, Normen und Gesetzen erneuert.

09.02.2024, Albstadt

Datum, Ort

Daniel Mohr, PRRC (MDR 2017/745 Art.15)



he As pchner

AAT Service-Center · Ehestetter Weg 11 · 72458 Albstadt
Tel.: +49.(0) 74 31.12 95-550 · E-Mail: service@aat-online.de

Seriennummer:



www.aat-online.de



AAT Alber Antriebstechnik GmbH
Postfach 10 05 60 · D-72426 Albstadt
Tel.: +49.(0) 74 31.12 95-0
Fax: +49.(0) 74 31.12 95-35
info@aat-online.de · www.aat-online.de